

Vom Präsidenten zum Nikolaus am 6. Dezember 2018

Am 6. Dezember steht der heilige Nikolaus im Mittelpunkt, der Bischof von Myra. Um 350 n. Chr. hat er gelebt. Anders als Sankt Martin ist Nikolaus ein Heiliger, der nicht nur in der westlichen, lateinischen Kirche verehrt wird, sondern auch in der östlichen, griechischen-orthodoxen Christenheit. Man kann also ohne Übertreibung sagen: Er ist einer der populärsten Heiligen überhaupt. Wenn man nach seiner Persönlichkeit fragt, kann eines mit Sicherheit festgestellt werden: Er war kein Märtyrer, auch kein großer Denker oder einsamer Mystiker, sondern er war ein Mann der Tat. Die Taten, die ihm zugeschrieben werden, sind allesamt Akte tatkräftiger und zupackender Nächstenliebe.

Nun ist es eine gute Tradition des Civilclubs, am Nikolausabend die Ehrenamtlichen zu würdigen. Gibt es da eine Nähe, inhaltliche Beziehung zum Heiligen dieses Tages? Viele Wunder werden dem heiligen Nikolaus zugeschrieben – nun, Wunder haben unsere Ehrenamtlichen nicht geschafft. (Oder vielleicht manchmal doch?) Aber in einem Punkt sind sie dem Mann des Tages durchaus ähnlich: Tatkräftig sind sie wie er und zupackend!

Nehmen Sie mal als Beispiel nur die Vorbereitung dieses Abends heute. Schon im Sommer, gleich nach dem Sommerfest, traf sich eine Arbeitsgruppe unter der bewährten Leitung von Rosemarie Nolle, um dieses Fest gründlich vorzubereiten. Arnold Pesch und Ludger Albacht waren von Anfang an dabei, es kamen dann noch Ilse und Alexander Malwitz hinzu. Viele, viele Vorbereitungen, Einkäufe, Absprachen, Transporte und Ortstermine waren nötig, in diesem Jahr sicher deutlich mehr als sonst. Als das Wichtigste geregelt war, schrieb Rosemarie Nolle die Einladung für den Rundbrief, der bekanntlich von Erhard Obermeyer redigiert wird, unterstützt von Herbert Boßhammer. Den fertigen Rundbrief von der Druckerei zu holen, in die Briefumschläge zu stecken und zur Post zu bringen - das war ein weiteres Mal die Aufgabe des Ehepaars Johannes Hermann und Hanna Steffens, wie schon vierzehn Male zuvor in diesem Jahr! Das optisch ansprechende Festprogramm, das vor uns liegt, hat wiederum Dr. Jochen Hubrich gestaltet, der auch unsere Homepage betreut. Die hereinströmenden Anmeldungen zu registrieren und die Essenswünsche weiterzugeben, diese Aufgabe lag wieder in den bewährten Händen des Ehepaars Josef und Elisabeth Schliemann. – So viele also haben an der Vorbereitung nur dieser einen Veranstaltung mitgewirkt, und ich habe noch längst nicht alle Einzelheiten genannt.

Unsere fleißigen Ehrenamtlichen, tatkräftig und zupackend – auch bei all unseren anderen Veranstaltungen wirken sie mit, im Vordergrund sichtbar, oder verborgen im Hintergrund. Bei den monatlichen Vortragsabenden haben ebenfalls die Schliemanns die oft sehr mühsame Arbeit der Anmeldungsannahme und Zusammenstellung der Tischgruppen. Um die Technik, um Bild und Ton kümmern sich Alexander Malwitz, Wolfgang Hack und Dr. Jochen Hubrich,

und die Begutachtung der Menü-Vorschläge liegt bei Hans-Arnold Loos und Wolfgang Hack. Um das monatliche Nachmittagsangebot im Kulturcafé kümmert sich tatkräftig das Dreierteam mit Erika Günther, Dr. Renate Loos und Rosemarie Schulze. Die Kulturreisen und Museumsbesuche werden perfekt vom Ehepaar Gaby und Manfred Niehoff organisiert, Klaus Spruch plant wieder eine Konzertreise, eine ganz große Tradition wird da fortgesetzt, von Dr. Renate Düttmann-Braun wurde eine wunderschöne Fahrt ins Elsass organisiert, Erhard Obermeyer leitete eine allseits hoch gelobte Studienfahrt nach Nordpolen, und fürs nächste Jahr hat Frau Dr. Peus-Bispinck zu einer Studienfahrt nach Tschechien eingeladen.

Und damit diese Vielfalt der Club-Aktivitäten gut vorausgeplant, sinnvoll koordiniert und korrekt finanziert wird, arbeitet im Hintergrund ein fleißiger Clubvorstand, dessen Sitzungen oft harte Arbeit sind. Die (abgesehen vom Präsidenten) zehn Vorstandsmitglieder Lutz Albacht, Wolfgang Hack, Alexander und Ilse Malwitz, Manfred Niehoff, Rosemarie Nolle, Erhard Obermeyer, Rosemarie Schulze, Josef Schliemann, Dr. Rudolf Ullrich diskutieren nicht nur, sondern packen auch tatkräftig an. In finanziellen Dingen wird der Vorstand unterstützt von Norbert Schmeing, in Datenschutz-Angelegenheiten von unserer neuen Beauftragten Michaela Heuer.

Alle diese Menschen haben auch im letzten Jahr wieder für den Civilclub gearbeitet, haben ihre Zeit und ihre Arbeitskraft dem Civilclub geschenkt, haben manche Anspannung und Geduldsprobe bestanden, Hindernisse und Schwierigkeiten überwunden, und sie haben letztlich dadurch ein weiteres Jahr des Clublebens geprägt mit hervorragendem Erfolg. Sie haben ein Ehrenamt bekleidet, und heute bekommen sie dafür die Ehre und Anerkennung, die ihnen zusteht – aber ich weiß, dass sie diese Leistung eigentlich nicht der äußeren Ehre wegen erbracht haben, sondern dass sie es als innere Ehre empfinden, dem Wohl des Civilclubs dienen zu können, tatkräftig und zupackend wie der Heilige dieses Tages, wie Sankt Nikolaus.
Johannes Krause-Isermann

